

Akute Lymphatische Leukämie (ALL)

Genetik und Klinik

Akute lymphatische Leukämien (ALL) werden durch unkontrollierte Vermehrung von entarteten Vorläuferzellen hervorgerufen. Die Genetik trägt zur Subtypisierung und Prognosestellung bei. Zahlreiche genetische, strukturelle und die Chromosomenanzahl verändernde, Aberrationen wurden beschrieben, welche in Abhängigkeit des Alters, der involvierten lymphatischen Zellreihe (B oder T) und des Reifegrades des Klons, eine unterschiedliche Inzidenz haben. Die ALL-Fälle werden nach Chromosomenanzahl (Ploidiegruppen) und strukturellen Aberrationen (typischerweise Translokationen) in verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Prognosen eingeteilt.

Dienstleistung

Auftrag: Diagnose B-ALL/T-ALL
Verlaufskontrolle B-ALL/T-ALL

Fachbereich: Hämato-Onkologie

Methode:

- Konventionelle Chromosomenanalyse (Karyotyp)
- FISH B-ALL: BCR-ABL t(9;22), TEL-AML1 (ETV6-RUNX1) t(12;21), cMYC (8q24), p16/CDKN2A (9p21), MLL (11q23), IGH (14q32),
- Aneuploidien: 4,10,17
- FISH T-ALL: SIL-TAL1 (1p32), p16/CDKN2A (9p21), TCR A/D (14q11)

Gen(e): -

Untersuchungsmaterial

Probe: Knochenmark

Probengefäss: Heparin-Röhrchen

Menge: 5 ml

Praktische Informationen

Zustellung: Postexpress oder Veloblitz (Stadt Zürich)

Dauer: 4-14 Tage

Preis (TP): Bei medizinischer Indikation gemäss Tarif Analysenliste

Bemerkung: -